

## HANDOUTS

### DIE INSEL DER PASTIK

Ihr lebt auf einer kleinen Insel, deren Grenzen geschlossen sind, und die seit Menschengedenken keine Einwanderung und kaum Tourismus kennt. Eure Gesellschaft ist entspannt und friedlich: Frieden und Konfliktfreiheit haben eine starke Tradition und werden als „nationale Priorität“ angesehen. Es gibt sogar einen Verfassungsartikel, der feststellt:

**Niemand sollte Dinge sagen oder tun, die für andere schmerzlich oder verletzend sein könnten.**

Dieser Artikel wird genau kontrolliert und Übertretungen werden streng bestraft. Er wird nur sehr selten gebrochen; es ist viel einfacher, anderen zuzustimmen. Uneinigkeit ist für die Pastik schmerzlich geworden, weil sie Unruhe stiftet.

Euer Land bezeichnet sich als Demokratie. Jedes Jahr werden Wahlen abgehalten und fast alle gehen zur Wahl. Allerdings gibt es die Tendenz, dass immer dieselben Leute gewählt werden, und es gibt nur wenig Diskussion über politische Alternativen.

Im Allgemeinen weichen Gespräche, öffentliche Stellungnahmen und sogar die Medien kaum von allgemein in der Gesellschaft akzeptierten Meinungen ab. Die meisten Menschen finden das nicht schlimm, weil sie vergessen haben oder es sich nicht vorstellen können, dass es auch anders sein könnte. Es gibt nur wenige Nachrichten über andere Orte auf der Welt, keine Literatur aus anderen Kulturen und sehr wenig Veränderung, weil Veränderung als beunruhigend empfunden wird.

Über die Jahre ist den Menschen aufgefallen, dass die Küstenlinie sich verändert hat: Der Meeresspiegel ist gestiegen und viel Land, das früher bewohnbar war, liegt jetzt unter Wasser. Anfangs war das kein Problem: Es gab genügend Land für alle und Menschen, die in der Nähe der Küste gelebt hatten, wurden einfach weiter ins Landesinnere umgesiedelt. In den letzten Jahren ist das Problem jedoch akuter geworden. Einige haben begonnen, es untereinander zu diskutieren, aber weil das als beunruhigend empfunden wurde, führte die Regierung ein Verbot ein.

Das Leben ging weiter, meist ruhig, vorhersehbar und frei von Konflikten und Uneinigkeit, bis an einem schrecklichen, stürmischen Tag ein Hurrikan über die Insel zog. Gebäude wurden zerstört, viele Menschen starben und der Großteil des Landes war überschwemmt. Als die Flut zurückging, war von der Ernte kaum etwas übrig. Fast die gesamte Infrastruktur war zerstört. Die Nahrungsmittel wurden knapp, Infektionen und Krankheiten begannen sich auszubreiten und die medizinische Versorgung reichte nicht aus. Viele Menschen starben und die Insel versank im Chaos. Die Leute begannen sogar, darüber zu streiten, was am besten zu tun wäre!

Gerade als alle Hoffnung verloren schien, kam eine Botschaft von der Nachbarinsel Ixprat. Die Botschaft brachte ernste Besorgnis für alle Pastik zum Ausdruck und enthielt das Angebot, alle aufzunehmen, die nach Ixprat ziehen wollten. Du gehörst zu denen, die sich für die Übersiedlung entschieden haben.